

Inhalt

<i>Arvi Sepp & Lesley Penné</i> Einführung	7
<i>Christoph Brüll</i> Ein (un)möglicher Dialog? Überlegungen zum Verhältnis von Zeithistorikern und Schriftstellern in Ostbelgien	21
<i>Peter Quadflieg</i> Literaten, Bibliotheken und Kulturpolitik. Das Staatsarchiv in Eupen als Forschungsort für die Literaturwissenschaft	39
<i>Lesley Penné</i> Ostbelgien als europäische Miniatur. Die Darstellung einer Grenzregion in der ostbelgischen Gegenwartsliteratur	57
<i>Oliver Zöllner</i> Politische Landschaft (mit Burgruine). Ein Bilddokument von Identitätsdiskursen in Ostbelgien	71
<i>Donato Welling</i> Kollektive Identitäten im belgischen Roman. <i>Bosch in Belgien</i> (2006) von Freddy Derwahl und <i>Le bonheur des Belges</i> (2012) von Patrick Roegiers	95
<i>Philippe Beck</i> An den Nahtstellen Europas. Nationalismus und Krieg in der Grenzlandliteratur 1919–1940	113
<i>Adam Kubik</i> Wir als die Fremden bei uns. Über die Entfremdung der eigenen Heimat in Romanen zu Schlesien, Südtirol und Ostbelgien: <i>Hanyska</i> , <i>Die Walsche</i> , <i>Bosch in Belgien</i>	135
<i>Alfred Strasser</i> Ostbelgische Lyrik zwischen Heimatverbundenheit und Weltoffenheit. Die Beispiele Robert Schaus und Bruno Kartheuser	163